

Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. Freitag den 8. Februar 1861.

Bekanntmachung.

Die Geschwister Lisette und Ludwig Brenner von hier wollen Montag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr nachbeschriebene Immobilien im Rathshaus dahier versteigern lassen, als:

- 1) No. 1842 des Stockbuchs: ein zweistödiges Wohnhaus 38' lang 30' tief mit Hintergebäuden und Hofraum, und einem halben gewölbten Keller hinter dem Hause, belegen in der Kirchhofsgasse zw. Ehr. Matthes u. Jacob Kahls Erben, und
- 2) No. 1842 des Stockbuchs: 60 Ruthen 52 Schuh Acker bei Seeroben zw. dem Weg und den Aufstöfern, mit Weizen bestellt.

Wiesbaden, den 5. Februar 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Freitag den 8. d. M. Nachmittags 4 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle zwei geschlachtete Schweine gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Das Acciseamt.

Wiesbaden, 6. Februar 1861.

Hardt.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 8. Februar l. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier eine große Anzahl gut erhaltener Kleidungsstücke versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Freitag den 8. Februar 1861 Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 1 Kleiderschrank,

b) 2 Betten,

c) 1 Canapè, 1 Ladenschrank mit Glasaufsatz, 2 Duzend Betttücher versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

Vergabung von Bauarbeiten.

Die bei Herrichtung eines Zimmers im Thorbau der Artillerie-Caserne vorkommenden Arbeiten für Zimmerleute 67 fl. 35 kr., Maurer 50 fl. 54 kr., Glaser 9 fl. 43 kr., Lüncher 92 fl. 42 kr., Schieferdecker 10 fl. 30 kr.; sodann die Lieferung von Gusswaaren 17 fl. 32 kr. veranschlagt, werden im Submissionswege vergeben, wozu Lasttragende nach vorheriger Einsicht des Etats ihre Forderungen schriftlich mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 18. d. M. anher einreichen wollen. Eröffnung am 19. ej. Morgens 9 Uhr.

Wiesbaden, 7. Februar 1861.

Perzogl. Caserneverwaltung. 345

Fruchtversteigerung.

Montag den 25. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der 1860r Erndte

108 Malter Korn und

525 " Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, 5. Februar 1861.

Herzogl. Nass. Receptr.

Hörten.

29

Holzversteigerung.

Freitag den 15. und nöthigenfalls Samstag den 16. d. M. Vormittags um 9 Uhr anfangend, kommt im Bleidenstadter Gemeindewald, Distrikt Hähneskopf, zur Versteigerung:

930 Lärchen und Kiefern Baustämme,

55 Klafter Kiefern Bengelholz,

40 " " Stockholz,

7550 Stück " Wellen,

1 Holzhauserhütte.

Der Anfang geschieht am Bauholz, mitunter wird auch Brennholz versteigt.

Bleidenstadt, 4. Februar 1861.

Der Bürgermeister.

Grafte.

41

Notizen.

Hente Freitag den 8. Februar, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Pfaffenborn A. u. B. (S. Tgbl. 32.)

Von der Expedition des Tagblattes 1 fl., und ferner von derselben 30 fr., welche für anonyme Anzeigen bestimmt waren, empfangen zu haben, bescheinigt
Der Vorstand des Armen-Vereins.

423

v. Rössler.

Für die Kleinkinderbewahranstalt ein Geschenk von der englischen Gemeinde mit 22 fl. 31 fr. und von Herrn Dachdeckermeister Bedel den Erlaß einer Rechnung mit 3 fl. 30 fr., desgleichen von Herrn Michael Walther 1 fl. 24 fr. erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

329

Der Vorstand.

Narrhalla Biebrich-Mosbach.

Programm der Carnevals-Festlichkeiten.

1278

Sonntag den 10. Februar

Morgens 6 Uhr 33 Minuten außerordentliche Tagreveille der Ranzengarde,

Nachmittags 3 Uhr 16 Minuten Einzug des Prinzen und der Prinzessin Carneval. Sodieselben werden unter feierlichen Ehrenbezeichnungen an der Rheing. Eisenbahn empfangen. Abends Festball.

Montag den 11. Februar

Früh fürchterliche Reveille.

Nachmittags 1 Uhr Festzug.

Dienstag den 12. Februar

Früh Tagreveille,

Nachmittags 1 Uhr Kappenfahrt nach Hochheim.

Mittwoch den 13. Februar

Großartiger Aufstand.

Nachmittags Häringsjammer und Ragenessen.



Zum Besten der nothleidenden Westerwälder.

Kursaal zu Wiesbaden.

Samstag den 9. dieses Abends 7 Uhr

Große humoristisch-carnevalistische Abendunterhaltung,

unterstützt durch die sämtlichen ersten Künstler hiesiger Bühne, sowie eines renommierten auswärtigen Künstlers, dem gesammten Theater-Orchester und der Militärkapelle, dem Turnverein, den verschiedenen Gesangsvereinen und einigen hiesigen und auswärtigen Dilettanten.

Am Schluß der Abendunterhaltung, deren reichhaltiges Programm in zeitgemäßen Vokal- und Instrumentalstücken, sowie in humoristischen Vorträgen (welche erst am Festabend bekannt gemacht werden) besteht, findet **Ball** im Reunionsaal statt.

Eintrittspreis 1 fl. à Person.

Außerdem werden Sitzplätze auf der Gallerie rechts zu 1 fl. und Stehplätze auf der Gallerie links zu 30 fr. per Person abgegeben.

Die Karten sind zu haben:

- 1) bei Herrn Kaufmann Schmitt,
- 2) " " Buchhändler Limbarth, { Taunusstraße,
- 3) " " Kaufmann L. Strauß, Sonnenbergerthor,
- 4) " " Aug. Roth, Webergasse,
- 5) " " F. W. Käsebier, Langgasse,
- 6) " " Hof-Buchhändler Schellenberg,
- 7) " " Hof-Drechsler Wolf, Marktstraße,
- 8) " " A. Flocker, Webergasse,
- 9) " " Buchhändler Roth, Webergasse,
- 10) " " Jurany & Hensel, Langgasse,
- 11) " " A. Rathgeber, Kranzplatz,
- 12) " " F. L. Meckel, Burgstraße.

Der Zettel bei denselben für 3 Kreuzer.

NB. Auch kann man kostümiert erscheinen, jedoch ohne Gesichtsmaske.

Die Casse wird um 6 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, 6. Februar 1861.

Das Comité. 1252

Soeben ist in

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung

eingetroffen:

Großes illustriertes Programm

der am 10. Februar in Frankfurt stattfindenden

Carnevals-Festlichkeiten.

Preis 6 fr.

352

Unterzeichneter macht darauf aufmerksam, daß er fortwährend alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen kauft.

S. Marx, Kirchhofsgasse No. 3. 1211

Liste
 der am 1. und 2. Februar gezogenen Herzogl. Nass. fl. 25 Loose sind à 3 fr.
 zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34.

Museum der Alterthümer.

Freitag den 8. Februar Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Kirchenrath
Keller von Eulzbach über den Antheil des nassauischen Volkes und seiner
 Fürsten an der Befreiung der Niederlande.

Wiesbaden, 5. Februar 1861.

Der Vorstand. 421

In der Buchhandlung von **Christ. Limbarth**, Tannuistraße, ist das
 vollständige **Programm der Mainzer Carnevals-Feierlich-**
keiten für die drei Fastnachtstage, Ordnung des Festzuges u. s. f. für
 9 fr. zu haben. 1279

Der große Ausverkauf von Leinenwaaren

im Gasthof zum Schützenhof auf dem Marktplatz
 in Mainz!!!

in Handtüchern, Taschentüchern, Tisch- und Tafelgedecken, Holländische,
 Belgische, Bleefelder, Herrnhuter- und Hausmacherleinen wird, in-
 dem die hiesige Rheinbrücke wieder aufgeföhren ist, von heute an um
 8 Tage verlängert, wozu die geehrten Damen von Wiesbaden und
 Umgegend zu einem vortheilhaften Einkauf aus guten gediegenen
 Leinenwaaren (die Verhältnisse wegen schnell zu Geld gemacht werden
 müssen) höflichst hiermit ersucht, dieselben in Augenschein zu nehmen,
 und werden sie alsdann nicht allein ihren Bedarf, sondern sogar in
 Borrath einkaufen, da sich solch günstige Gelegenheit nicht wieder
 bieten wird. 1280

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er die **photographische**
Anstalt im „Badhaus zum schwarzen Boot“ am Kranplatz käuflich über-
 nommen hat und werden daselbst **photographische Porträts** (zu
 dem Preise von 48 fr. an mit Rahmen) zu jeder Tageszeit aufgenommen.
 1245

Fritz Geissler.

Auf unserm Banplatz in der oberen Röderstraße können von heute an jeden
 Tag **Zimmerspäne** Boden- und Lastweise abgegeben werden. 1251

Karl Eckerling. Heinrich Koch.

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach. Webergasse No. 10. 155

Wirsching-, Kohl- u. Schwarzwurzelgemüß

ist zu haben bei **Georg Rückert**, Faulbunnenweg No. 9. 1281

Frische Austern, Caviar und Neunaugen sind fortwährend frisch
 zu haben bei **Carl Acker.** 130

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 10 empfiehlt sich im Ausbessern, Aendern.
 Auch kauft er Herrnkleider. 1282

Schreinerball

im Bürgersaale am 9. Februar,
wozu die Herrn Meister und Gesellen höflichst eingeladen werden.

1283

Das Ball-Comité.

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

Chr. Ritzel Wittwe.

1284

Alle Gattungen **Schne** von den kleinsten bis zu den größten sind vor-
rätig und werden nach Maas in den billigsten Preisen gemacht. 1285

S. Roth, Schuhmacher, Heidenberg 17.

Ellenbogengasse 1 sind zu verkaufen mehrere Kleiderschränke, Bettstellen,
Kommode, Stühle, Kanape, sowie ein schöner Gaunz und mehrere Nacht-
schränken. 1286

Ein **Schleier** gefunden. Näheres Rheinstraße 5 vierter Stod. 1256

Aus meinem Hofe sind entlaufen zwei **Sühner** und ein **Sahn**. Bitte
um Rückgabe. Procurator Dr. Braun.

Stellen-Gesuche.

Ein Hausmädchen, welches auch kochen kann, wird gesucht Lannusstraße
15 bei Fremden. 1287

Ein Mädchen, welches Alles kochen, waschen und bügeln kann, auch die
Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. März eine Stelle. Das Nähere in
der Expedition d. Bl. 1288

Ein solches Dienstmädchen wird gesucht alter Kirchplatz 5, 3. Stod. 1289

Ein gefestetes Frauenzimmer sucht Ende der Woche Arbeit im Waschen
oder Bügeln. Näheres Römerberg 5. 1290

Gegen guten Lohn wird eine perfekte Köchin gesucht in ein Hotel ersten
Ranges. Näheres in der Expedition. 1291

Eine Person gefesteten Alters welche die Führung einer Haushaltung ver-
steht, wünscht auf den 1. April eine ähnliche Stelle. Das Nähere in der
Expedition d. Bl. 1292

Eine Dame aus Berlin sucht ein anständiges gefestetes Hausmädchen.
Dasselbe hat die Beaufsichtigung eines 3 Jahre alten Knaben und muß
die feine Wasche, Nähen, Frisiren und Reinmachen des Zimmers verstehen.
Unterwebergasse 12, 2 Treppen, von 11—12 zu melden. 1293

Ein wohlverfahrener Stubenmädchen sucht bis zum 1. April eine Stelle.
Näheres Moritzstraße 5 Parterre. 1294

Ein braves reinliches und nicht zu junges Monatmädchen wird gesucht.
Näheres Marktstraße 24 parterre. 1263

Ein in Hand- und Hausarbeit gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als
Hausmädchen oder zu Kindern und kann gleich eintreten. Näheres in der
Exp. d. Bl. 1265

Ein Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht und mit guten
Zeugnissen versehen ist, kann alsbald in Dienst treten. Näheres in der
Exp. d. Bl. 1267

In eine hiesige Manufacturwaaren-Handlung kann
ein junger Mensch, welcher gute Schulzeugnisse besitzt,
jetzt oder zu Oftern in die Lehre treten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 1295

Ein wohlgezogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei 1149

L. Bille, Tapezire, Michelsberg 17.

Es wird ein Kellnerlehrling gesucht. Näheres Exp. 1296

Ein junger Mann, der die Kaufmannschaft erlernt, mit der doppelten Buchhaltung und Wechselrechnung vertraut ist, eine schöne Hand schreibt und gute Zeugnisse besitzt, sucht für den Vormittag Beschäftigung. Am liebsten in einem hiesigen Geschäfte. Näh. Erped. 1297
 1000—1200 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres Erped. 1298

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin und Tochter, **Elise Kuhmichel**, geb. **Rehm**, nach langen und schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag Morgen um 8 Uhr vom Sterbeause, Lehrgasse No. 3, aus stattfindet. Wiesbaden, 6. Februar 1861.

1299

Die trauernden Hinterbliebenen.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschlüche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. W. Rücker. 391

Adolphsstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 541
 Dopheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., vom 1. April an zu vermieten. 93

Fortgesetzte Marktstraße No. 27 ist ein schönes freundliches Giebelzimmer nebst zwei daranstoßenden Mansarden, mit oder ohne Möbel, auf den 1. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein einzelnes Giebelzimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder später an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 850

Friedrichstraße No. 3 ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten. 1300

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten; desgleichen ein Pferdestall mit Kutscherstube, Remise und Heuspeicher. 851

Geisbergweg No. 4 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergweg No. 11 bei Schlosser Beer. 303

Häfnergasse No. 1 ist im zweiten Stock ein geräumiges Logis zu vermieten. Näheres bei M. Stillger, Häfnergasse No. 18. 1801

Häfnergasse 18 bei Carl Ziß sind einige Logis zu vermieten. 1188

Häfnergasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1302

Kapellenstraße No. 1 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1191

Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 398

Lehrstraße No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 844

Meggergasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermieten. 350

Michelsberg 17 ist ein Zimmer mit Alkov auf 1. April zu vermieten. 1194

Melchelsberg No. 25 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, 1 daranstoßenden Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermietthen. 87

Mühlgasse No. 4

ist der mittlere Stock zu vermietthen, bestehend in 5 großen ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, und kann den 1. April bezogen werden. Näheres im Hause selbst. 1195

Mühlgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern *ic.*, zu vermietthen. Näheres gleicher Erde daselbst. 847

Neugasse No. 20 am Uhrthurm ist ein Laden und zwei Wohnungen, jede zu 3 Zimmern, Kammer, Küche *ic.*, zu vermietthen. 634

Rheinstraße No. 3½ im neu angebauten Viertel 1 Salon und mehrere Zimmer, Parterre, elegant möblirt, zu vermietthen. Daselbst im 4. Stock ein möblirtes Zimmer. 1060

Rheinstraße No. 8 ist auf 1. April die Bel-Etage möblirt, sowie im zweiten Stock 4 Zimmer; dergleichen Pferdestall, Kutscherstube, Remise und Heuspeicher zu vermietthen. 1303

Rheinstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermietthen. 848

Röderstraße 22 bei Lehrer Gärtner ist auf den 1. April ein Zimmer mit Cabinet, oder auch das Zimmer allein, mit oder ohne Kost abzugeben. 1122

Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller *ic.*, zu vermietthen und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. 411

Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2. und 3. Stock zu vermietthen. 641

Spiegelgasse No. 1 ist auf 1. April eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzstall und 2 Dachkammern, zu vermietthen. 747

Steingasse No. 11 ist im 2. Stock ein Zimmer zu vermietthen. 1095

Tannusstraße 39 sind 3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 1304

Untere Webergasse No. 10 ist der erste Stock auf 1. April zu vermietthen. 1239

Wilhelms Höhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April zu vermietthen. 415

Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermietthen. C. Acker. 77

Eine schöne geräumige Wohnung in der besten Lage der Stadt ist auf 1. April zu vermietthen. Näheres Erped. 1272

In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. Es können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen abgegeben werden. Näh. Erped. 205

In einem freundlich gelegenen Landhause ist ein Logis, bestehend aus 1 Salon, Balkon, 3 großen, 2 kleinen Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller *ic.* zu dem Preise von 450 fl. zu vermietthen. Näheres Erped. 418

In einem Landhause in der Nähe von Wiesbaden ist eine bequeme elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche *ic.* an eine stille Familie zu 250 fl. per Jahr zu vermietthen. Näheres Erped. 1197

In einem neuen Hause angenehmer Lage ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche &c. auf 1. April zu vermieten durch das Commissionsbureau von Gustav Deucker. 627

In meinem neugebauten Hause in der Röderstraße ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und Küche; auch kann er zu zwei Wohnungen abgegeben werden, jede Wohnung zu 3 Zimmern und Küche mit allen dazu erforderlichen Räumen, auf 1. April zu beziehen. Näheres daselbst. 841

In einem Landhause stehen für die Frühlingsmonate oder jahrweise einige möblirte Wohnungen zu vermieten. Näh. Exped. 1056
Zwei möblirte Zimmer nebst Küche sind zu vermieten. Das Nähere Marktstraße No. 1. 1305

Friedrichstraße 27 ist Scheuer, Stallung auf 1. Mai zu vermieten. 1057
Neugasse No. 17 ist ein Pferdeharnisch nebst Zugehör, für einen Kutscher passend, zu vermieten. 1094

Bei den im 1. Quartal 1861 zu Wiesbaden stattfindenden Assisen kommen vorläufig nachfolgende Anklagen zur Verhandlung:

- I. Mit Zuziehung von Geschwornen.
Am 11. Februar gegen Heinrich Langendorf von Brombach, S. Amts Uffgen, wegen ausgezeichneten Diebstahls.
" 12. " " Johann Kirchner und Franz Girein von Hallgarten, S. Amts Eltville, wegen Münzverbrechen.
" 13. " " Mathias Damm und dessen Sohn Carl Damm von Wiesbaden, wegen ausgezeichneten Diebstahls.
" 14. " " Joseph Schäfer von Destrach, S. Amts Eltville, wegen Nothzucht.
" 15. " " Mathias Bargon und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Därs von Hasselbach, S. Amts Uffgen, wegen Verletzung des Offenbarungseides und Verurtheilung ihrer Gläubiger, sodann gegen Caspar Eichhorn und dessen Ehefrau, Sophie geb. Bargon, von Seelenberg desselben Amtesbezirks und die Wittwe des Joseph Därs, Anna Maria geb. Neban, von Hasselbach, wegen Theilnahme an letzterem Verbrechen.
II. Ohne Geschworne.
" 16. " " Georg Gruy von Kloppenheim, S. Amts Wiesbaden, wegen Schriftfälschung.
" 18. " " Johann Winkler, Andreas Berg, Peter Berg, Joseph Göbel und Peter Göbel, sämmtlich von Weinähr, S. Amts Nassau, wegen Gewaltthätigkeit.
" 20. " " Ludwig Alberki von Arnoldsheim, S. Amts Uffgen, wegen Schriftfälschung.

Wiesbaden, 7. Febr. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten Ziehung 4. Classe der 139. Frankfurter Stadtlotterie haben folgende Nummern beistehende Hauptpreise gewonnen: No. 23985 20,000 fl., No. 25422 4000 fl., No. 6110 2000 fl., No. 307 1000 fl., No. 3108, 14476 und 8188 jede 400 fl.

Wottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4³/₄ Uhr.
Sabbath Morgen 8¹/₂

Fruchtpreise vom 7. Februar.

Rother Weizen . . (160 Pfd.) . . . 10 fl. 57¹/₂ kr.
Hafer (93 Pfd.) . . . 3 fl. 51¹/₂ kr.
Wiesbaden, den 7. Februar 1861. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rögler.

Wiesbadener Theater.

Heute Freitag: Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen.
Puffspiel in 5 Akten, nach Scribe, von A. Cosmar.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.